

2020 Peperino Toscana rosso IGT

Teruzzi | Toskana

Der Name Peperino ist ein lokaler, italienischer Name für den unverfestigten, basaltischen Tuffstein, auf dem die Trauben für diesen Cuvée aus 60% Sangiovese und 40% Merlot wachsen. Er wird in Edelstahlfässern, Barriques und Tonneau ausgebaut und besitzt eine ausdrucksstarke Frucht nach Vanille, Cassis und gekochten Brombeeren und einen eleganten Körper. Speiseempfehlung Ein hervorragender Begleiter zu Luftgetrocknetem, Kurzgebratenem oder mittelhartem Käse.



Sensorik

Farbe	ziegelrot
Duft	rote Kirsche, Grafit, Leder
Geschmack	würziges Tannin, feingliedrig, frische Säure

Wissenswertes

Ausbau	Barrique, Edelstahl, Tonneaux
Trinkreife	2024-2027
Trinktemperatur	12-16°C

Speiseempfehlung

luftgetrocknete Salsiccia, Pecorino, Oliven

Produzent

Teruzzi wurde 1974 in einem schönen und unvergleichlichen Ort gegründet: San Gimignano, auch bekannt als das Manhattan des Mittelalters wegen seiner Vielzahl an Türmen. Die Vision des Weinguts war schon immer modern, ständig auf der Suche nach der innovativsten Lösungen zur Herstellung der bestmöglichen Weine. Eine Herausforderung die mit seinem Gründer begonnen hat. Enrico Teruzzi, der dem Weingut seinen Namen gab, ein Winzer aus Leidenschaft, aber auch ein Ingenieur von Beruf. Die Familie Moretti verfolgt heute genau diese Leidenschaft und dieselbe Vision. Von knapp 100 Hektar Weinbergen sind 60 mit Vernaccia di San Gimignano bestockt, weil die Familie vom Potenzial dieser Rebsorte als bester Expression dieses Terroirs überzeugt ist. Mit der Equalitas Zertifizierung im Jahr 2022 wurde zudem die langjährige Arbeit des Weingutes in Sachen Nachhaltigkeit belohnt, deren Fortentwicklung für Teruzzi größte Priorität hat.

Gründungsjahr	1974
Anzahl der Mitarbeiter	25
Rebfläche	96,5 Hektar
Zahl produzierter Flaschen	600 000 Flaschen
Rebsortenspiegel	Vernaccia di San Gimignano, Chardonnay, Manzoni Bianco, Viogner, Sauvignon blanc, Trebbiano, Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, Alicante

Terruzzi | Loc. Casale 19 | San Gimignano (Si)